



## Hinweise zur Aufbereitung der Instrumente RMO Europe

Um Ihre Investition zu schützen bitte beachten Sie die folgenden Empfehlungen.

Verwenden Sie nur destilliertes Wasser, gemäß der Vorschrift EN 285 Anhang B, um die Instrumente vor Rost und Verfärbung zu schützen.

Die Risiken im Zusammenhang mit Leitungswasser sind:

- Hohe Konzentration von Chlor
- Erhöhung der Temperatur
- Verminderung des PH
- Verlängerung der Einwirkzeit der Produkte
- Rauigkeit auf der Oberfläche der Instrumente.

Die Erfahrung hat bewiesen daß ein Anteil von weniger als 120mg/l Chlorid das Korrosionsrisiko deutlich senken wird. Rostpartikel können durch die Wasserleitungen geleitet werden.

## Vorbehandlung von neuen Instrumenten

• Die neuen Instrumente auspacken und sie an einem trockenen Platz belüften um Kondensation die Korrosion in der Verpackung verursachen könnte zu vermeiden. Reinigen Sie die neuen Instrumente vor ihrer ersten Sterilisierung.

Führen Sie Eintauchen, Reinigung und Pflege durch.

Neue Instrumente müssen gründlich gereinigt werden und müssen einem vollständigen Reinigungs-Zyklus unterzogen werden, Spülung, Schmierung und Sterilisierung.

• Die Gelenkinstrumente müssen in geöffneter Position sein während der Dekontamination, Reinigung und Sterilisierungs- Phasen.

• Alle Zangen müssen regelmäßig geschärft werden um dessen Leistung zu optimieren.

• Folgen Sie gewissenhaft die Anweisungen der Hersteller von Instrumente und die der Dekontaminations-Materialien, der Reinigung und der Sterilisation.

## Das Desinfektions- und Reinigungs-Bad

Unmittelbar nach Gebrauch müssen die Instrumente (ohne die Verschmutzungen trocknen zu lassen) in einen Dekontaminationsbehälter der eine nicht korrosive Desinfektions- und Reinigungs-Lösung enthält getaucht werden.

Beachten Sie die Konzentrationen und die Dauern die von dem Hersteller vorgeschrieben sind und die vorbereitete Lösung niemals wieder verwenden.

## Dekontamination & Reinigung

Alle Instrumente müssen unmittelbar nach Gebrauch dekontaminiert und gereinigt werden um Rückstände und Blut zu entfernen und so ihr Trocknen auf den Zangen zu vermeiden.

• Für die chemische Desinfektion, wenn dies Ihre Wahl ist, empfehlen wir Euch ein hochwertiges alkalisches Produkt zu benutzen.

Die Lösung ist jeden Tag mit der selben Konzentration neu anzusetzen. Tauchen Sie das Instrument in die Lösung nur nach vollständiger Auflösung der chemischen Konzentrate.

Wenn notwendig putzen Sie die Spitzen des Instrumentes mit einer Bürste aus Kunststoff.

Um das Rostrisiko zu vermeiden, die Instrumente sofort nach der Reinigung aus der Lösung nehmen.

• Ultraschall-Reinigung. Benutzen Sie eine nicht korrodierende Lösung die Rostschutzmitteln enthält und mit einem neutralen PH. Achtung, die Reinigungszeit zu überschreiten oder die von dem Hersteller der Lösung vorgeschriebenen Dosen nicht zu beachten kann Ihr Instrument sehr schnell beschädigen. Nehmen Sie die Instrumente aus dem Bad sofort nach dessen Reinigung.

Es ist zu beachten daß die Ultraschall-Reinigung zu dem loslösen der Einsätze führen kann und die scharfen Kanten abrunden kann.

Die Instrumente völlig und mit geöffnetem Gelenk in einem angemessenen Korb in den Behälter vom Ultraschall-Gerät eintauchen. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Schneideflächen von Ihren Instrumenten. Die Lösung ist jeden Tag neu anzusetzen.

## Spülung

Sie muss mit entmineralisiertem oder nicht chloridhaltigem Wasser durchgeführt werden um Wasserflecken zu vermeiden.

•Die Instrumente sehr gründlich mit destilliertem Wasser abwaschen. Eine Spülung die nicht sofort oder schlecht nach der Desinfektion und der Reinigung gemacht wurde, kann Korrosions- oder Wasserflecken verursachen.

## Trocknen

Es ist unbedingt erforderlich daß die Instrumente nach dem Spülen und vor jeder Sterilisation gründlich getrocknet werden.

•Die Instrumente gründlich trocknen, diese dürfen keine Spur von Feuchtigkeit präsentieren. Ein Trocknen mit Druckluft ist empfohlen.

Wenn die verschiedenen Vorgänge nicht korrekt befolgt werden, können die Instrumente während der Sterilisierung der Korrosion oder Verfärbungen ausgesetzt sein.

## Pflege

Die Gelenke der Instrumente müssen mit Produkte behandelt werden die der Dampfsterilisation widerstehen.

Einsätze, Gelenke und alle Reibungspunkte müssen vor der Sterilisierung geölt werden. Wir empfehlen unser Öl für Instrumente EC10150 oder unser Spray ECM1070.

## Kontrolle

Angerostete Instrumente wenn auch nur leicht, müssen niemals mit intakten Instrumenten behandelt werden. Diese könnten wiederum rosten und sich beschädigen.

Man muss die Instrumente nach Verwendungszweck sortieren und die, die defekt sind müssen von den anderen getrennt werden. Korrodierte Zangen müssen entfernt werden um Flugrostbildung zu vermeiden. Die Instrumente die aus einer früheren Herstellung stammen und die verchromt oder vernickelt sind, sind besonders anfällig für Korrosionen und können bei Instrumente aus Edelstahl Verfärbungen oder Korrosionsflecken verursachen.

## Sterilisierung

Da manche Sterilisationsverfahren nicht zugelassen oder nicht empfohlen sind um eine zuverlässige Keimfreiheit zu gewährleisten, muss die Wahl des Verfahrens streng nach den nationalen Verordnungen und Vorschriften getroffen werden.

Sterilisieren Sie die Instrumente immer mit geöffnetem Gelenk und vollständig trocken.

Im Falle einer Verwendung von einem Säckchen, vergewissern Sie sich daß er keine Spur von Feuchtigkeit enthält.

•Sterilisierung im Autoklaven: Verchromte Instrumente nicht mit Zangen aus Edelstahl mischen.

•Trockendampf-Sterilisierung: eine Temperatur von mehr als 185°C (395°F) kann die Härte der Enden und die der Einsätze beeinträchtigen und sie verfärben. Die Kunststoffgriffe können sich verdrehen oder sich verfärben. Man muss darauf achten diese Temperatur nicht zu überschreiten.

Für die Trockendampf-Sterilisierung, nur innerhalb der Gelenke des Instrumentes ölen. Andernfalls könnten die anderen Teile des Instrumentes befleckt werden.

•Kaltsterilisationsverfahren: Sich auf die Anweisungen zur Desinfektion und Reinigung beziehen.